

Palästina und der Atomstaat Israel

Vorweg:

Bei Bedarf den Link kopieren und im Web eingeben.

Teil vom 2.6.22: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil vom 9.8.22 : <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil vom 2.11.22 : <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 2 vom 2.2.23 : <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 3 vom 29.3.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 4 vom 7.4.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 5 vom 18.5.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 6 vom 8.6.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 7 vom 6.7.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 8 vom 27.7.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 9 vom 24.8.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 10 vom 10.10.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 11 vom 14.10.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 12 vom 20.10.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 13 vom 27.10.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 14 vom 3.11.23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-14.pdf)

Teil 15 vom 10.11.23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-15.pdf)

Teil 16 vom 17.11.23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-16.pdf)

Teil 17 vom 24.11.23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-17.pdf)

Teil 18 vom 01.12.23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-18.pdf)

Teil 19 vom 08.12.23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-19.pdf)

Teil 20 vom 16.12.23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-20.pdf)

Teil 21 vom 22.12.23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-21.pdf)

Teil 22 vom 29.12.23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-22.pdf)

Teil 23 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-23.pdf)

Teil-24. [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-244.pdf)

Teil 25 vom 24.01.2024 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-25.pdf)

Teil 26 vom 02.02.2024 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-26.pdf)

Teil 27 vom 18.02.2024 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-27.pdf)

Teil 28 vom 05.03.2024 [http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%9A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-28.pdf)

Teil 29 vom 17.03.2024

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-29.pdf>

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

https://t1p.de/impressum_a_und_d

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Gedicht-Neu>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

Nachfolgend weitere Berichte als Teil 30:

.) Hunger in Gaza: Bitte helfen Sie den Kindern, zu überleben:

<https://www.unicef.de/spenden/jetzt-spenden?purpose=279176>

HYPERLINK

Liebe UNICEF-Freundin, lieber UNICEF-Freund,

ich melde mich heute erneut zur Lage der Kinder in Gaza bei Ihnen, denn es ist dringend.

Seit Monaten haben die Kinder und Familien nicht mehr genug zu essen. Vielleicht haben Sie es in den Nachrichten gehört: Laut Expert*innen steht eine Hungersnot im Norden des Gazastreifens unmittelbar bevor. Schon jetzt sterben Kinder an den Folgen von Hunger. 335.000 Kinder in Gaza sind von lebensgefährlicher Mangelernährung bedroht. Sie brauchen schnelle Hilfe, um zu überleben.

Was können Sie tun?

Ich habe eine Bitte an Sie, liebe UNICEF-Freundin, lieber UNICEF-Freund: Bitte schauen Sie hin und helfen Sie. Die Kinder können nichts für den Krieg, der ihr Leben bedroht. Bitte unterstützen Sie den UNICEF-Hilfeinsatz für die Kinder in Gaza mit einer Spende.

Für lebensbedrohlich mangelernährte Kinder zählt jeder Tag. Wenn wir sie schnell mit nahrhafter Spezialnahrung wie Erdnusspaste versorgen, können wir ihr Leben retten. Auch Trinkwasser und Medikamente sind essentiell, um die Kinder vor einem tödlichen Kreislauf aus Hunger und Krankheiten zu schützen. Mit Ihrer Spende machen Sie diese Hilfe möglich.

Ich möchte helfen

.) Humanitäre Lage in Gaza: Hunger-Alarmstufe Rot,,Laut einem UN-Bericht leidet ein Drittel der Bevölkerung unter „katastrophalem Hunger“. Israel bestreitet jegliche Verantwortung an der Situation:
<https://taz.de/Humanitaere-Lage-in-Gaza/!5996322/>

.) Die USA wollen Israel Alternativen zur Rafah-Offensive aufzeigen. Gespräche über Feuerpause stocken. Kanada stoppt Waffenexporte an Israel. <https://www.bing.com/news/search?q=Die+USA+wollen+Israel+Alternativen+zur+Rafah-Offensive+aufzeigen.+>

.) Hans Kundnani - Zionismus über alles :

<https://www.nybooks.com/articles/2023/10/19/historical-reckoning-gone-haywire-germany-susan-neiman/>

Deutschland steht mit seiner "Staatsräson" zu Israel weltweit sehr isoliert da, was sich in den deutschen Medien kaum widerspiegelt, daher ist ein Blick in englischsprachige Medien und Foren hilfreich... Das deutsche politische Establishment hat die Überzeugung aufgegeben, dass der Holocaust ihm eine Verantwortung gegenüber der Menschheit gibt, und hat sie durch eine Verantwortung gegenüber Israel allein ersetzt. <https://www.xn--untergrund-blittle-2qb.ch/politik/ausland/hans-kundnani-zionismus-ueber-alles-008273.html> und https://www.dissentmagazine.org/online_articles/zionism-uber-alles/

.) Nachrichten im Nahost-Krieg +++: Veto gegen Waffenruhe,,Russland und China blockieren UN-Resolution. US-Kongress spricht sich gegen UNRWA-Finanzierung aus. Weitere Kämpfe in Krankenhaus in Gaza:
<https://taz.de/-Nachrichten-im-Nahost-Krieg-!/5999732/>

.) Entlarvte Lügen:

<https://www.jungewelt.de/artikel/471964.nahostkonflikt-entlarvte-l%C3%BCgen.html>

Hamas-Angriff am 7. Oktober: Dokumentation untersucht Vorwürfe.
Wohl viele Zivilisten durch israelisches Militär getötet
Von Jakob Reimann

Der tödlichste Angriff in der Geschichte Israels dient der Regierung des Landes und ihren Verbündeten im Westen als Rechtfertigung für ihren Krieg gegen Gaza, bei dem bisher mindestens 32.000 Menschen getötet wurden, der Großteil davon Frauen und Kinder. Die Investigativeinheit (I-Unit) des katarischen Senders Al-Dschasira hat nun »eine forensische Analyse der Ereignisse vom 7. Oktober durchgeführt« und in einer neuen

Dokumentation aufgearbeitet, was an dem Tag geschehen ist. Zunächst werden die von der Hamas begangenen Greuelthaten dokumentiert. Dafür wurden über jeden Getöteten möglichst viele Informationen gesammelt, erklärte Richard Sanders, einer der Filmemacher, gegenüber jW. Laut dieser Datenbank seien am 7. Oktober 1.154 Israelis und ausländische Staatsbürger getötet worden. Davon waren 372 israelische Einsatzkräfte und 782 Zivilisten. Israelische Behörden geben die Zahl getöteter Zivilisten mit 695 an.

.) Sicherheitsrat fordert Waffenruhe:

<https://taz.de/-Nachrichten-im-Nahostkrieg-!/6000785/Monatelang>

Monatlang war der Weltsicherheitsrat in der Frage einer Waffenruhe im Gaza-Krieg gespalten. Doch nun ändern die USA trotz Drohungen aus Israel ihren Kurs.

.) Drohende Hungersnot: Helfen Sie Kindern in Gaza:

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/-/hunger-im-norden-gazas/350376>

Im Dezember 2023 warnten die Vereinten Nationen erstmals vor einer lebensbedrohlichen Versorgungskrise im Gazastreifen. Hier halten wir Sie über die Entwicklung auf dem Laufenden.

Kinder sterben an Mangelernährung

„Trotz allem gibt es so viele tapfere, hilfsbereite und unermüdliche Palästinenser*innen, die sich gegenseitig unterstützen“, sagte Elder.

„Und die UN-Organisationen und UNICEF machen weiter. Wir von UNICEF setzen uns weiterhin für jedes Kind ein. Wasser, Schutz, Ernährung, Unterkunft – UNICEF ist hier.“

Spenden für Gaza

UNICEF leistet humanitäre Hilfe in Gaza. Unterstützen Sie den Einsatz für Kinder mit Ihrer

Jetzt spenden

.) Hungersnot in Gaza:

Israel widerspricht UN:

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/israel-gaza-un-humanitaere-lage-hunger-100.html>

Nach Beschreibung eines UN-Vertreters habe sich Gaza "zu einem Ort

des Todes" entwickelt - er warnt vor einer drohenden Hungersnot. Israels Armee weist die Vorwürfe zurück.

Während Hilfsorganisationen im Gazastreifen von einer drohenden Hungersnot im Zuge des Nahost-Konflikts sprechen, stellt Israels Armee die Situation anders dar. "Nach unserer Einschätzung, die auf unseren Gesprächen mit den UN- und anderen humanitären Organisationen beruht, gibt es im Gazastreifen hinlänglich Nahrungsmittel", sagte Elad Goren von der zuständigen Cogat-Behörde am Freitag.

"Wir haben die humanitäre Situation vor Ort stabilisiert", erklärt Goren. Auch gebe es eine "Stabilisierung des medizinischen Systems" in Gaza. Er wies zugleich Vorwürfe zurück, Israel behindere die Lieferung humanitärer Hilfe. "Wir haben keine einzige Lieferung von Lebensmitteln, Wasser, Medikamenten oder Notunterkünften abgelehnt", sagte Goren. Außerdem unterstreicht er: Israel hat und wird den Menschen in Gaza, die nicht zum Terror gehören, keine menschliche Hilfe verweigern.

Israels Armee fordert von UN "dringend" Aufstockung ihrer Kapazitäten "Wir sehen auch einen verbesserten Zugang zu Wasser und Nahrung", ergänzt der zuständige Vertreter der Cogat-Behörde. Damit aber mehr Hilfe in das von Israel abgeriegelte Küstengebiet gelangen könne, müssten die UN- und andere Hilfsorganisationen "dringend" ihre eigenen Kapazitäten zum Empfang und zur Verteilung der Hilfsgüter aufstocken.

Der Chef des UN-Nothilfebüros OCHA, Martin Griffiths, hatte am selben Tag die Situation in Gaza als immer dramatischer beschrieben: Gaza ist zu einem Ort des Todes und der Verzweiflung geworden.

Martin Griffiths, Chef des UN-Nothilfebüros OCHA

UN warnt vor Hungersnot in Gaza

Das schwer zerbombte Gebiet sei "unbewohnbar" geworden. Eine Hungersnot drohe. "Vor allem für Kinder waren die letzten 12 Wochen traumatisch", so der UN-Nothilfekoordinator. "Kein Essen. Kein Wasser. Keine Schule. Nichts als die schrecklichen Geräusche des Krieges, Tag für Tag."

US-Außenminister Blinken hat eine mehrtägige Nahost-Reise gestartet. Seine erste Station ist die Türkei – Blinken setzt auf Präsident Erdogan als wichtigen Vermittler im Gaza-Krieg.

Selbst Gebiete, in denen sich Zivilisten nach israelischer

Aufforderung aufhielten, seien bombardiert worden, sagte Griffiths. Auch medizinische Einrichtungen würden "unerbittlich angegriffen". Von wem die Attacken ausgingen, sagte er jedoch nicht. Die wenigen Krankenhäuser, die noch teilweise funktionsfähig seien, würden von verzweifelten Schutzsuchenden überlaufen.

Es bahnt sich eine gesundheitliche Katastrophe an.

.) Nach Angriffen auf Palästinenser: EU will erstmals Sanktionen gegen israelische Siedler verhängen:

<https://www.msn.com/de-de/nachrichten/politik/nach-angriffen-auf-pal%C3%A4stinenser-eu-will-erstmal-sanktionen-gegen-israelische-siedler-verh%C3%A4ngen/ar-BB1k6O9K>

Die EU erwägt erstmals Strafmaßnahmen gegen radikale israelische Siedler im Westjordanland. Außenminister der Mitgliedstaaten verständigen sich auf entsprechende Pläne, wie der EU-Außenbeauftragte Borrell bestätigt.

Die EU will erstmals Sanktionen gegen radikale israelische Siedler im Westjordanland verhängen. Außenminister der Mitgliedstaaten verständigten sich bei einem Treffen in Brüssel auf entsprechende Pläne, wie der EU-Außenbeauftragte Josep Borrell mitteilte. Sie sollen nun in den kommenden Tagen formalisiert werden. Ungarn kündigte an, das Vorgehen nicht weiter blockieren zu wollen.

Hintergrund der Sanktionspläne sind Gewalttaten extremistischer Siedler gegen Palästinenser. Die Angriffe werden wie der Siedlungsbau an sich als eines der Hindernisse für Bemühungen um eine langfristige Friedenslösung im Nahost-Konflikt gesehen. Für Deutschland sei es zentral, deutlich zu machen, dass beides nicht im Einklang mit internationalem Recht stehe, sagte Außenministerin Annalena Baerbock zu dem Vorhaben.

Mit den Sanktionen folgt die EU dem Beispiel der USA. Diesen haben bereits Strafmaßnahmen verhängt, die sich gegen extremistische israelische Siedler richten. Die USA werfen den Betroffenen unter anderem vor, sich im Westjordanland an Gewalt gegen palästinensische

Zivilisten beteiligt zu haben.

.) Der Terror der jüdischen Siedler gegen Palästinenser im Westjordanland wird von der israelischen Regierung tolleriert.

Ein Abgeordneter in der rechten Regierungspartei fordert sogar die totale Vertreibung der Palästinenser.

<https://www.n-tv.de/politik/Israelische-Siedler-setzen-mehr-denn-je-auf-Gewalt-article24505485.html>

und

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/israel-westjordanland-122.html>

.) Moshe Zuckermanns Veranstaltung in Heilbronn verboten:

<https://overtone-magazin.de/top-story/warum-moshe-zuckermann-von-der-bundesregierung-als-antisemit-bezeichnet-wurde/>

Die VHS Heilbronn hatte vor einer Veranstaltung mit Moshe Zuckermann nach einem Hinweis der Deutsch-Jüdischen Gesellschaft beim Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland verunsichert nachgefragt und ist nach der Antwort als Veranstalter ausgestiegen, da damit gedroht wurde, dass mit „entsprechend intensiver Kritik gerechnet“ werden müsse. Zuckermann sei wegen seiner Position zu Israel „stark umstritten“, habe einmal auf einer BDS-Veranstaltung gesprochen und würde behaupten, dass in Israel „grundsätzlich Apartheid gegenüber Nichtjuden“ herrsche. Das müsse nach der von Deutschland übernommenen Definition des IHRA als „antisemitisch gewertet“ werden.

Zuckermann: „Ich bin der Sohn von Holocaustüberlebenden, meine Eltern waren Auschwitzüberlebende, und dann muss ich mir von irgendwelchen deutschen Beauftragten sagen lassen, dass ich Antisemit sei, weil ich das Land, in dem ich lebe, kritisiere und als Bürger dieses Landes auch eine bürgerliche Verantwortung habe, dieses Land zu kritisieren. Kritikwürdig ist beispielsweise das 50 Jahre bestehende völkerrechtswidrige und entmenschlichende Okkupationsregime. Jeder anständige Mensch muss da kritisch werden, weil ein ganzes anderes Volk schikaniert wird. Allein die Tatsache, dass ich mir herausnehme, das als verantwortungsvoller Bürger hier zu machen, gilt für die Deutschen dann als Indiz dafür, dass ich Antisemit sein muss.“

Warum man besonders in Deutschland so gegen israelkritische Juden vorgeht, hängt für ihn natürlich auch mit der deutschen Geschichte und einem „latenten Antisemitismus“ zusammen:

„Ich muss mich wirklich zusammennehmen, wenn ich jetzt Folgendes sage: Ich habe Ende der 1990er Jahre Martin Walser sehr heftig kritisiert,

dass er von der Auschwitzkeule gesprochen hat. Mittlerweile frage ich mich, ob meine Kritik damals an Walser wirklich so berechtigt gewesen ist. Welche Gründe ihn auch bewogen haben mögen, so ist es mittlerweile in der Tat so geworden, das man jeden in Deutschland damit kaltstellen kann. Man hat einfach Angst. Warum hat die Volkshochschule zurückgesteckt, obwohl sie ursprünglich mit mir die Veranstaltung machen wollte? Weil sie Angst hat, als antisemitisch apostrophiert werde. Du kannst heute in Deutschland am besten Leute mundtot machen und einen Maulkorb aufsetzen, wenn du sagst: Ihr seid Antisemiten. Und dann ist es beliebig, wie du sie in den Antisemitismus hinein manipulierst.“

Er habe BDS immer kritisiert, halte aber daran fest, dass Israel in den völkerrechtswidrig seit 50 Jahren besetzten Gebieten ein Apartheidstaat ist: „Obwohl Israel sowohl das Westjordanland als auch das Kernland Israel beherrscht, gibt es zwei Justizsysteme. Das ist das bürgerliche Justizsystem in Israel und das andere ist das Militär-Justizsystem im Westjordanland. Bitteschön, zwei Justizsysteme. So was nennt man Apartheid.“ Für die Siedler im Westjordanland gilt das bürgerliche Justizsystem, weil sie Bürger Israels sind.